

1 **Migration**

2 Menschen „wandern“ seit Jahrhunderten weltweit weg von
3 Krieg, Verfolgung, Folter, sozialen und wirtschaftlichen
4 Problemen. Sie suchen Länder, in denen sie besser leben
5 können. Diese weltweite Migration, die Aus- und
6 Einwanderung von Millionen Menschen, stößt in den
7 Einwanderungsländern und Einwanderungsregionen - wie der
8 Europäischen Union - immer wieder auf eine Politik der
9 Abwehr, der Ausgrenzung und Diskriminierung.

10 In Deutschland haben die Regierungen erst vor wenigen
11 Jahren akzeptiert, dass Deutschland ein Einwanderungsland
12 ist – dabei haben über 15 Millionen Menschen einen
13 sogenannten Migrationshintergrund. Das ist bei 80 Millionen
14 Einwohnern in Deutschland insgesamt ein Fünftel der
15 Bevölkerung in Deutschland. Dazu gehören Arbeits-
16 Migrantinnen und -Migranten, Spätaussiedler, Eingebürgerte
17 sowie Asylberechtigte. Ein Drittel von ihnen ist hier in
18 Deutschland geboren. Rechtlich gelten knapp sieben
19 Millionen als Ausländer, denn sie leben hier ohne deutschen
20 Pass, durchschnittlich seit 17 Jahren, viele in der zweiten und
21 dritten Generation.

22 Deutschland braucht eine offene Migrations- und
23 Integrationspolitik, die auf Ausgrenzung verzichtet und die
24 Rechte und soziale Lage von Migrantinnen und Migranten
25 verbessern will. Die politischen Debatten und die
26 Gesetzgebung sind jedoch – aller Integrationsgipfel zum Trotz
27 – geprägt von Abwehr und Misstrauen. Migration soll immer
28 stärker nach Kriterien der „Nützlichkeit“ organisiert werden –
29 **dies lehnen wir ab**. Integration als unverzichtbarer Teil einer
30 fortschrittlichen Migrationspolitik gibt den hier lebenden
31 Migrantinnen und Migranten politische
32 Mitbestimmungsrechte.

33 **Wir fordern daher** ein Wahlrecht für alle dauerhaft in
34 Deutschland Lebenden - auf kommunaler Ebene, aber auch
35 darüber hinaus. Die gesellschaftlichen Institutionen müssen
36 endlich der kulturellen Vielfalt des Landes angepasst werden.

37 **Es gibt keine deutsche Leitkultur, sondern Grund- und**
38 **Menschenrechte, die alle binden. Eine demokratische**
39 **Einwanderungsgesellschaft braucht einen wirksamen Schutz**
40 **vor Diskriminierung und Rassismus.**

41 MigrantInnen benötigen konkrete, unterstützende
42 Maßnahmen in den Bereichen Schule, Ausbildung, Beruf
43 sowie zur Bekämpfung von Armut und Benachteiligung.

44

45 **Wir fordern** die Rücknahme der diskriminierenden
46 Einschränkungen beim Ehegattennachzug und anderer
47 Verschärfungen im Aufenthaltsrecht. Und den zu
48 beantwortenden Fragekatalog des Einbürgerungstest, den
49 man beantworten muss um einen deutschen Pass zu
50 erlangen, können selbst Deutsche nicht zu 100%
51 beantworten.

52 **Hier einige Beispiele:**

53 *Wen müssen Sie in Deutschland auf Verlangen in ihre*
54 *Wohnung lassen?*

55 Den Postboten/die Postbotin

56 *Den Vermieter/die Vermieterin*

57 Den Nachbarn/die Nachbarin

58 Den Arbeitgeber/die Arbeitgeberin

59

60 *In welchem Jahr fand die erste gesamtdeutsche*
61 *Bundestagswahl statt?*

62 1970 / 1980 / **1990** / 2000

63 *Die BRD hat ihre Grenzen von heute seit ...*

64 1871 / 1916 / 1961 / **1990**

65 *In Deutschland können die Eltern bis zum 14. Lebensjahr*
66 *entscheiden, ob ihre Kinder*

67 Am Politikunterricht teilnehmen, *am Religionsunterricht*
68 *teilnehmen*, am Sprachunterricht teilnehmen oder am
69 Geschichtsunterricht teilnehmen.

70

71 Eine Partei im Deutschen Bundestag möchte die
72 Pressefreiheit abschaffen. Ist das möglich?

73 Ja, wenn mehr als die Hälfte der Abgeordneten im Bundestag dafür sind. 🗳️

74 Ja, aber dazu müssen zwei Drittel der Abgeordneten im Bundestag dafür sein.

75 Nein, denn die Pressefreiheit ist ein Grundrecht. Sie kann nicht abgeschafft werden.

76 Nein, denn nur der Bundesrat kann die Pressefreiheit abschaffen.

77

78 **33 Fragen die darüber entscheiden, ob man**
79 **„Deutscher“ sein darf oder nicht. Anders regelt das**
80 **Zuwanderungsgesetz dies bei Akademikern. Es ist gleich ob**
81 **Sie die deutsche Sprache beherrschen oder nicht. Bei ihnen**
82 **unterstellt man einen geringen Integrationsbedarf. Dieser**
83 **Personenkreis braucht keinen Einbürgerungstest zu machen**
84 **und erhält die Staatsbürgerschaft auch ohne Test.**

85

86 **Der Test ist ein Instrument der Regierung, um die**
87 **Staatsbürgerschaften abzulehnen, und nicht um diese zu**
88 **erteilen.**

89

90 **Wir fordern die Abschaffung dieses Tests.**

91

92 **Rechtliche Regelungen sollen verhindern, dass Migrantinnen**
93 **und Migranten für Lohn- und Sozialdumping missbraucht**
94 **werden. Ihnen soll gleicher Lohn für gleiche Arbeit und ein**
95 **unbeschränkter Arbeitsmarktzugang gewährt werden.**

96 **Wir treten für ein modernes Staatsbürgerschaftsrecht ein,**
97 **weil erst die deutsche Staatsangehörigkeit umfassend**

98 **gleiche Rechte vermittelt: Jeder, der in der Bundesrepublik**
99 **geboren wird und dessen Eltern hier leben, soll die deutsche**
100 **Staatsangehörigkeit erhalten. Einbürgerungen sollen**
101 **erheblich erleichtert, mehrfache Staatsbürgerschaft**
102 **ermöglicht werden.**

103 **DIE LINKE setzt sich für eine menschenrechtlich fundierte**
104 **Asyl- und Migrationspolitik der EU ein. Es muss Schluss sein**
105 **mit einer Politik der Abschottung, die mit tausenden Toten**
106 **an den Außengrenzen der EU einhergeht. Die Aufteilung in**
107 **„legale“ und „illegale“ Migration führt in den**
108 **Mitgliedsstaaten zum Entstehen von**
109 **„Schattengesellschaften“.**

110 **Für Menschen, die hier illegalisiert leben und nicht selten**
111 **Opfer skrupelloser Ausbeutung werden, wollen wir**
112 **Perspektiven eines legalen Aufenthalts schaffen.**